

Für alle nachgewiesenen Übernahmen aus den verlorenen Hersfelder Jahrbüchern in den *Annales Ottenburani* ist zu fragen, ob sie das Resultat direkter oder indirekter (über die Hasunger Annalen vermittelt) Rezeption sind. Während der Textbestand der verlorenen Hersfelder Annalen mit Hilfe des Annalenwerks aus Quedlinburg und dank Lamperts Annalen erschließbar ist, läßt sich der Anfang der verlorenen Hasunger Annalen allein durch einen Textvergleich zwischen den *Annales Ottenburani* und den – überdies nur fragmentarisch überlieferten – *Annales Yburgenses* rekonstruieren. Die erste Entlehnung aus den verlorenen Hersfelder Annalen findet sich in den *Annales Yburgenses* ad a. 719 *Occisio Francorum ad Suessionis civitatem et mors Ratbodi regis*¹⁰⁰. Nimmt man für sie eine Rezeption von Nachrichten aus den verlorenen Hersfelder Annalen nur auf indirektem Weg über die Hasunger Annalen an, so müßten diese mindestens mit 719 eingesetzt haben. Die erste mit Sicherheit aus den Hersfelder Annalen stammende Parallele zeigen *Annales Ottenburani* und *Annales Yburgenses* bei der Todesmeldung des hl. Wigbert: *Annales Yburgenses* ad a. 746 *Sanctus Wigbertus ad Christum migravit* und *Annales Ottenburani* ad a. 747 (!) *Sanctus Wigbertus migravit a seculo*¹⁰¹. Zwar geben die Zitate Hinweise auf den Berichtsbeginn der Hasunger Annalen mit spätestens 719 bzw. 746 (747), doch erlauben sie keine Rückschlüsse auf den Abhängigkeitsgrad des unedierten Teils der *Annales Ottenburani*. Deswegen kommt einer früheren Parallelstelle von *Annales Yburgenses* und *Ottenburani*, auf die K. Naß aufmerksam gemacht hat¹⁰², besondere Bedeutung zu. Das von ihm edierte Fragment der Iburger Jahrbücher beginnt (ad a. 718) *...ibique cum <deb>ito*

100) Zu vgl. sind die anderen Ableitungen der Hersfelder Annalen: *Annales Altahenses maiores* (wie Anm. 18) ad a. 719, S. 1; *Annales Lamperti* (wie Anm. 19) ad a. 719, S. 10 Z. 17; *Annales Quedlinburgenses* (wie Anm. 17) ad a. 719, S. 34 Z. 8-10; *Annales Weissenburgenses* (wie Anm. 20) ad a. 719, S. 11 Z. 21 f.

101) *Annales Ottenburani* (wie Anm. 1) ad a. 747, S. 2 Z. 7; *Annales Yburgenses* (wie Anm. 11) ad a. 746, S. 398. Zu vgl. sind die anderen Ableitungen der Hersfelder Annalen: *Annales Altahenses maiores* (wie Anm. 18) ad a. 746, S. 2 Anm. 2; *Annales Lamperti* (wie Anm. 19) ad a. 747, S. 14 Z. 5 f.; *Annales Quedlinburgenses* (wie Anm. 17) ad a. 746, S. 35 Z. 20-22; *Annales Weissenburgenses* (wie Anm. 20) ad a. 747, S. 15 Z. 6 f.

102) NASS, Reichschronik (wie Anm. 6) S. 394 mit Anm. 8 mit Verweis auf die möglichen erhaltenen Vorlagen, allerdings in der unwahrscheinlichen Annahme einer Vermittlung durch die Hersfelder Annalen.